

Pokémon Go I – Anmelden

Ein kurzer Überblick über die Anmeldung

Kurzbeschreibung:

Die Methode zielt darauf ab, gemeinsam den Anmeldeprozess – der recht typisch für Smartphone-Spiele ist – zu durchlaufen und gleichzeitig die möglichen Risiken aufzuzeigen und einen risikoarmen Umgang im Gespräch zu erarbeiten.

Durchführung:

Der / die Moderator*in meldet sich im Vorfeld schon einmal selbst an, um sich mit dem Vorgang vertraut zu machen. Youtube-Videos (Let's Plays) sind eine gute Möglichkeit sich, auch mit der Gruppe, auf die Anmeldung und das Spiel vorzubereiten.

Nachdem die App auf das Tablet / das Smartphone geladen wurde, startet man gemeinsam den Registrierungsprozess. Als Erstes fällt auf, dass man sich im besten Fall mit einer E-Mail-Adresse anmeldet, um Verlinkungen zwischen Profilen verschiedener Apps zu vermeiden. Weiter geht es über die Themen AGB, Angabe sensibler persönlicher Daten bis zum Auswählen eines Nicknames (Benutzername, den andere Spieler sehen können, wenn man z.B. in einer Arena gegeneinander kämpft). Hierzu kann man den Handzettel 'Pokémon Go - Datenschutz' nutzen.

Zu den AGB werden nur kurze Fragen gestellt und die Funktion erklärt, dass man ohne Zustimmung zu den AGB keine Möglichkeit hat, die App zu nutzen. Beim Nickname geht es vor allem darum, einen Namen zu wählen, der nicht direkt eine Altersangabe, den richtigen Namen oder andere Begriffe die auf Alter oder Geschlecht schließen lassen beinhaltet (Vorbereitung zur Methode: Pokémon Go – (Cyber)-Grooming).

Ziel des gemeinsamen Anmeldens ist es, die oftmals ähnlichen Anmeldeprozesse bei Apps zu besprechen und so eine Transferleistung auf andere Apps zu ermöglichen.

Benötigt werden:

- Smartphone / Tablet mit installierter App
- Google-Mail-Konto
- Moderationszettel: 'Pokémon Go Datenschutz'



Geeignet für:

- die Arbeit in stark heterogenen Gruppen
- die Arbeit mit Mädchen und Jungen mit besonderem Förderbedarf
- eine Gruppengröße von ca. 5 Teilnehmer*innen oder einen Einzelkontakt